Kurz notiert

Würzburg-Fahrt des VdK entfällt

WEISMAIN (red) Die Würzburg-Fahrt des VdK-Ortsvereins am Dienstag, 22. August, fällt auf Grund mangelnder Nachfrage aus. Stattdessen treffen sich die Mitglieder um 14 Uhr beim Café Jahn. Es findet ein Vortrag über Banz, Vierzehnheiligen und die Umgebung durch H. Gärtner statt. Am Dienstag, 19. September, um 9 Uhr ist die Abfahrt an der Kirche zur Tagesfahrt nach Kitzingen mit Stadtführung, Führung in der Kreuzkapelle von Balthasar Neumann, Weinprobe im Römerhof und Fischessen im Handthal.

Kirchenchor umrahmt das Bittamt

WEISMAIN (tt) Der Kirchenchor St. Martin umrahmt am Sonntag, 30. Juli, um 10 Uhr das Bittamt in der Pfarrkirche für Pfarrer Josef Lauer.

Zeltlager der Feuerwehr

EBNETH/HAINWEIHER (red) Die Freiwillige Feuerwehr Ebneth-Hainweiher organisiert vom Samstag, 5., auf Sonntag, 6. August, wieder ein Zeltlager mit Frühstück bei der alten Kugellinde auf der „Michel-Wiese“. Hierzu sind alle Einwohner von Ebneth, Hainweiher, Pfaffeggetten und Meuselsberg samt den örtlichen Vereinen eingeladen. Wer möchte, kann ein Zelt mitbringen und dies ab 18 Uhr aufstellen. Auch Leute, ob jung oder alt, die nicht dort schlafen möchten, sind eingeladen, einen schönen Sommernachtsabend zu verbringen. Bei Einbruch der Dunkelheit wird eine Nachtwanderung mit den Kindern organisiert.

Nähere Information und **Anmeldung** bis 2. August bei Kathrin Schwarz unter ☏ (09572) 9894 oder 0178-5372116 sowie per mail unter schwarz.hainweiher@googlemail.com.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe trifft sich wieder

KULMBACH (red) Die Kulmbacher Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe trifft sich am Dienstag, 1. August, ab 14 Uhr in der Brauereigaststätte Mönchshof-Bräu. Hierbei wird auch das Sommerfest am Mittwoch, 23. August, im Kleingartenvereinshaus Berliner Brücke besprochen Zum Treffen am 1. August sind Gäste willkommen.

Infos dazu gibt's bei Sonja Hadamietz, ☏ (09228) 1517, und bei Ilona Zimmermann, ☏ (09228) 1634.

Sommer-Familienwallfahrt der katholischen Kirchengemeinde

ALTENKUNSTADT (bk) Unter dem Motto „Unterwegs in Licht und Schatten? steht die Sommer-Familienwallfahrt der katholischen Kirchengemeinde am Freitag, 4. August. „Wir werden dabei nicht nur Erstaunliches über die Natur und unsere Landschaft erfahren. Diese kleine Pilgertour kann uns auch den Blick dafür öffnen, dass wir in unserem Leben nicht nur Höhen erleben, sondern auch immer wieder Tiefen bewältigen müssen“, erklärt Pastoralreferentin Birgit Janson, die die Wallfahrt organisiert hat. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr auf dem Parkplatz der Grundschule (Baiersdorfer Straße). Mitfahrgelegenheit ist gegeben. Die Familienwallfahrt startet um 15 Uhr in Mainklein am Baggersee. Mit dem Woffendorfer Förster Ludwig Winkler erkunden die Teilnehmer auf lichten und schattigen Pfaden den „Häckersgrund“. In der katholischen Pfarrkirche in Kirchlein feiern die Pilger gegen 16.30 Uhr die heilige Eucharistie. Im Anschluss an den Gottesdienst werfen sie einen Blick auf die stärkste Esche in ganz Oberfranken, bevor es auf dem Gottesgarten-Rundweg Nord nach Hainweiher geht. Ein geselliges Beisammensein mit einer Brotzeit im Gasthaus Hofmann rundet die Wallfahrt ab. Die Rückfahrt ist für 20 Uhr geplant.

Anmeldungen: Birgit Janson, ☏ (09572) 8725040, Email: birgit.janson@erzbistum-bamberg.de.

Der „Korches“ als ideales Gelände

Familienfest der SPD findet wieder viel Anklang – Vor allem für die Kinder viel geboten

Von unserem Mitarbeiter
DIETER RADZIEJ

ALTENKUNSTADT Das SPD-Familienfest führte die Mitglieder und alle Parteifreunde wieder einmal auf den Kordigast zusammen. Dort war im Umfeld der Gastwirtschaft Waldfrieden für eine angenehme Bewirtung und viel Geselligkeit gesorgt.

Wünsche an den Landratskandidat

Bereits am Freitag hatte die Altenkunstadter SPD am Verkehrskreisel bei Röhrig einen Infostand errichtet. Hier war SPD-Landratskandidat Dr. Arnt-Uwe Schille vor Ort und stand für Gespräche zur Verfügung. Er zeigte sich recht erfreut darüber, dass viele Mitbürger diese Gelegenheit nutzten, um ihre Wünsche und Anregungen an ihn weiterzugeben.

Nach der Mai-Wanderung auf den Kordigast vereinte dann das Sommerfest am Sonntag alle Parteifreunde mit ihren Familienangehörigen und zahlreiche Gäste erneut auf dem „Korches“. Obwohl der Tag mit Regen begann, ließen sich die SPD-Mitglieder mit ihrem Vorsitzenden Karlheinz Hofmann nicht entmutigen und begannen schon früh mit dem Festaufbau.

Vor allem die Mädchen erfreuten sich an den Bastelmöglichkeiten. FOTOS: DIETER RADZIEJ

Das Glücksrad wurde von den Kindern eifrig gedreht, da es jede Menge Sachpreise zu gewinnen gab.

Dem Regen getrotzt

Ihre Bemühungen wurden belohnt, denn am Nachmittag zeigte sich sogar zeitweise die Sonne. Viele Einwohner, darunter auch Erster Bürgermeister Robert Hümmer, Mandatsträger aus den Kreis-, Stadt- und Gemeinderäten und Mitglieder aus anderen SPD-Ortsvereinen sowie Landratskandidat Dr. Arnt-Uwe Schille und Landtagskandidat Ralf Pohl aus Kronach waren gekommen.

Darüber zeigte sich Vorsitzender Karlheinz Hofmann recht erfreut und wies mit gewissem Stolz darauf hin, dass der Kordigast im Obermaingebiet einen besonderen Stellenwert genieße. Dieses beschauliche und natürliche Umfeld biete einen würdigen Rahmen für das SPD-Familienfest. Hofmann dankte allen, die an den Vorbereitungen mitgewirkt und sich am Veranstaltungstag als freiwillige Helfer zur Verfügung gestellt hatten. Die von den Mitgliedern der SPD-Frauengruppe gebackenen, leckeren Kuchen und Torten fanden ebenso viel Anklang wie die erfrischenden Getränke – der Ortsverein spendierte allen Kindern eine Limo – und die persönlich vom Korcheswirt Wilhelm Baier auf dem Grill zubereiteten Gerichte.

Bei diesem Familienfest war natürlich in einem besonderen Maße an die Mädchen und Jungen gedacht. So war die Hüpfburg des Landkreises Lichtenfels allseits beliebt. Es wurde unablässig am Glücksrad gedreht. Schließlich standen viele Sachpreise bereit. Jeder konnte sich lustig schminken lassen. Und wer etwas mehr Zeit und Muße hatte, der durfte sich mit geschickten Händen einen Schlüsselanhänger selbst basteln und nach eigenen Wünschen farblich gestalten. Kurzum: Es war ein gelungenes Fest der SPD auf dem Kordigast, das allen einige gesellige Stunden bereitete.

Das Golddorf besucht

Pfarreisenioren in Steinbach an der Heide und Lauenstein

Von unserer Mitarbeiterin
INGRID KOHLES

MAINROTH Die Fischbachsmühle. beschaulich im Frankenwald gelegen, war das Ziel der Senioren der Pfarrei Mainroth bei ihrem jüngsten Ausflug. Hier kann man in der gläsernen Manufaktur zusehen, wie nach alten Rezepten Lauensteiner Pralinen in sorgfältiger Handarbeit hergestellt werden.

Bei einer Vorführung wurde das Geheimnis gelüftet, wie der Schnaps in die Praline kommt. Alle staunten, wie aufwändig es ist, bis das Innenleben einer Schnapspraline mit Schokolade überzogen und mit Fingerspitzengefühl dekoriert werden kann.

Danach wurde das Golddorf Steinbach an der Haide angesteuert. Zentrum der Ortschaft ist das historische Pflanzbeet, das schon im 16. Jahrhundert erstmals erwähnt wurde. Es erinnert an ein Mosaik, denn jede akkurat abgeteilte Parzelle ist nach Lust und Laune des jeweiligen Gärtners, also der Einwohner, angelegt. Deshalb wachsen hier Tomaten neben Nelken und Rosen neben Erbsen. Ebenso gepflegt wie der Gemeinschaftsgarten sind auch die Häuser und Gärten, Obstspaliere zieren die Häuser ebenso wie üppiger Blumenschmuck. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass Steinbach an der Haide schon mehrere Siege des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ errungen hat.

Zum Höhepunkt des Sommernachtfestes zählte die Ehrung des Maiturniers sowie der 1. Mannschaft, die in der 3. Kreisliga Ost Meister geworden ist. Von links: Franziska Römer-Kraus, Benedikt Vonbrunn jun., Erste Bürgermeisterin Christine Frieß, Stadträtin Ingrid Kohles, Berti Kraus, Walter Deuerling, Bernhard Vonbrunn, Manfred Hofmann, Willi Teig, Karl-Heinz Larisch, Stadtrat Günther Knorr und Vorsitzender Benedikt Vonbrunn sen. FOTO: BERND KLEINERT

Zwei neue Ministranten für St. Michael

MAINROTH In einem festlichen Familiengottesdienst wurden in der Pfarrei St. Michael Maja Spindler und Jan Feil in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Pater Bonifaz dankte ihnen dafür, dass sie sich in den Dienst der Pfarrgemeinde stellen. Die älteren Ministranten zeigten am Symbol der Perlenkette, dass jeder Mensch bei Gott kostbar sei wie eine Perle. Die „Perlenkette“ in Mainroth zählt nun 23 Ministranten. Pater Bonifaz bedankte sich bei den Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz, bei den Eltern für deren Unterstützung und bei Oberministrant Nicolai Graß sowie Mesner Helmut Fiedler für die Vorbereitung.

TEXT/FOTO: NICOLE GRASS

Eine Rose für jeden Spieler

Sommerfest des TTC Theisau mit Meisterehrung

Von unserem Mitarbeiter
HERBERT GILLIG

THEISAU Die Resonanz beim Sommernachtsfest mit Ehrungen des TTC Theisau übertraf alle Erwartungen. Bei strahlendem Sommerwetter war der Barnickelhof voll besetzt, was natürlich den Vorsitzenden Benedikt Vonbrunn sen. bei seiner Begrüßungsrede erfreute.

Am Nachmittag wurde zum Auftakt des Festes ein Freundschaftsspiel gegen die SpVgg Wonsees ausgetragen, das der heimische TTC mit 9:5 gewann.

Zum Höhepunkt des Festes zählten die Ehrungen für das Maiturnier und den Aufstieg der 1. Herren in die 2. Kreisliga. Erste Bürgermeisterin Christine Frieß und 2. Vorsitzender Berti Kraus nahmen die Auszeichnung vor. Das gut besuchte Maiturnier gewann zum ersten Mal Benedikt Vonbrunn jun. den Wanderpokal vor seinem Vater Benedikt Vonbrunn sen. und Bernhard Vonbrunn. Den vierten Platz belegte als Bester der zweiten Mannschaft Karl-Heinz Larisch. Urkunden und Gutscheine waren der Lohn für die Anstrengungen.

Die Ehrung der Meistermannschaft nahm die Bürgermeisterin mit Festleiter Wilhelm Teig vor. Jeder Spieler erhielt eine persönliche Urkunde, eine Rose und einen „guten Tropfen“ überreicht. Zur Meistermannschaft gehörten Bernhard Vonbrunn, Benedikt Vonbrunn sen., Hans Fiedler, Benedikt Vonbrunn jun., Walter Deuerling, Berti Kraus sowie als Ersatz Karl-Heinz Larisch und Franziska Römer-Kraus.

Es herrschte dann bis spät in die Nacht eine ausgezeichnete Stimmung, woran Alleinunterhalterin Franziska erheblichen Anteil hatte.